

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Stadtrat Mor. Moll, Notar Dr. Gg. Freund, Rentier Ad. Philipsthal, Assessor Dr. Ludw. Jaffé, Berlin.

Zahlstelle: Berlin: Nationalbank f. Deutschl. *

Berliner gemeinnützige Baugesellschaft in Berlin,

Hollmannstrasse 23.

Gegründet: 28./10. 1848. Letzte Statutänd. 16./12. 1883.

Zweck: Beschaffung gesunder und geräumiger Wohnungen für kleine Leute in verschiedenen Stadtteilen Berlins oder vor dessen Thoren, billigste Vermietung der Wohnungen. Die Ges. besass 1910: 66 Wohnhäuser, welche mit M. 3 577 594 zu Buche standen. Unter der Verwaltung des Vorstandes steht die Alexandra-Stiftung, welche 21 Häuser besitzt.

Kapital: M. 228 600 in 762 Aktien à M. 300; alljährl. werden Aktien zu pari ausgelost (1902 bis 1910 je 10 Stück auf 1./7.). **Hypotheken:** M. 2 415 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im Okt. **Stimmrecht:** Eine oder mehrere Aktien nur 1 St.

Gewinn-Verteilung: $\frac{1}{3}$ des Gesamtreinertrages zur Amortisation der Aktien, die andern $\frac{2}{3}$ zur Verzinsung, höchstens 4% Div.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 1063, Bankguth. 159 659, Effekten 234 948, Grundstücke 3 577 594, Hypoth.-Amort.-Kto 88 352, Kaut. 19 900. — Passiva: A.-K. 231 600, Hypoth. 2 415 000, Aktien-Rest 300, alte Div. 984, Aktien-Amort.-Kto 253 136, Helene-Stiftung 3000, Darlehen 193 439, R.-F. 959 527, Kaut. 19 900, Gewinn 4632. Sa. M. 4 081 518.

Dividenden 1895—1909: Je 4% Coup.-Verj.: 4 J. ab 1./7.

Vorstand: Vors. Gen. Justizrat Landgerichtsrat Krokisius, Stellv. Fabrikbes. Otto, Schriftführer Fabrikbes. Haselbach, Stellv. Landesassessor Fink u. 9 weitere Mitgl.

Berliner Grundstücksverwertungs-Akt.-Ges. in Berlin,

W. 8, Behrenstr. 48.

Gegründet: 17./6. u. 2./7. 1909; eingetr. 8./7. 1909. Statutänd. 3./12. 1909 u. 3./5. 1910. Gründer siehe Jahrg. 1910/11.

Zweck: Erwerb, Bebauung, Ausnutzung, Bewirtschaftung, Verwertung u. Veräußerung von Grundbesitz, Beteilig. bei Unternehm. u. Ges. aller Art, welche sich auf die Verwert. u. Ausnutzung eigener u. fremder Grundstücke beziehen. Mit Rücksicht auf die Zahlungsschwierigkeiten der Firma Max Ulrich & Co., Kommandit-Ges. a. Aktien in Berlin u. infolge der Zwangsversteigerung des Grundstücks Friedrichstr. 105, wodurch die Hypoth.-Forder. von M. 400 000 (siehe unten) stark gefährdet ist, wurde per ult. 1910 eine Rückstell. von M. 600 000 auf Delkr.-Kto gemacht, sodass sich ein Verlustsaldo von M. 599 743 ergab. Die G.-V. v. 10./6. 1911 sollte über Liquidation der Ges. beschliessen.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, begeben zu pari, erhöht lt. G.-V. v. 3./12. 1909 um M. 200 000 in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, begeben zu pari plus $3\frac{1}{2}$ % für Stemp.-Unk. Neuerliche Erhöhung um M. 400 000, also auf M. 700 000 beschloss die G.-V. v. 11./3. 1910, div.-ber. ab 1./7. 1910, begeben zu pari plus aller Emiss.-Kosten u. Stempel. Auf diese Erhöhung brachte die Berliner Grundstücksverwertungs-Ges. m. b. H. zu Berlin in die Akt.-Ges. ein, diejenige Grundschuld über 400 000 M., die im Grundbuche von Berlin-Mitte Königstadt Bd. 64 Blatt 3516 Abt. III Nr. 22 für die Akt.-Ges. eingetragen ist, mit den eingetrag. Verzinsungs- u. Zahlungsbestimmungen; Wert dieser Einlage M. 400 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 188, Kto der Aktionäre 3500, Debit. 322 790, Hypoth. 400 000, Verlust 599 743. — Passiva: A.-K. 700 000, Kredit. 26 222, Delkr.-Kto 600 000. Sa. M. 1 326 222.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 11 648, Pacht u. Miete 97, Rückstell. a. Delkr.-Kto 600 000. — Kredit: Vortrag 31, Zs. 11 971, Verlust 599 743. Sa. M. 611 746.

Dividenden 1909—1910: 0, 0%. **Direktion:** Gust. Beneke.

Aufsichtsrat: Vors. Rentier Adolf Schultze, Werder a. H.; Stellv. Konsul a. D. Heinrich Beneke, Dahlem-Grünwald; Architekt Georg Zillmann, Charlottenburg.

Berliner Grundverwertung Actiengesellschaft in Berlin,

W. Potsdamerstrasse 69 I.

Gegründet: 20./4. 1905 mit Wirkung ab 3./5. 1905; eingetr. 3./5. 1905. Gründer: Geh. Hofbaurat Ludwig Heim, Charlottenburg; Dir. Emil Starke, Bank-Dir. Jean Charrier, Berlin; Baurat Albrecht Becker, Deutsch-Wilmersdorf; Privatsekretär Oskar Küsel, Schöneberg.

Zweck: Erwerb, Bebauung, Ausnutzung, Verwertung u. Veräußerung von Grundbesitz. Die Ges. besitzt die Grundstücke Jerusalemstr. 28 Ecke Kronenstr. 35, Kronenstr. 36, Müllerstrasse 10/11, diese in Berlin, sowie das Terrain Kaiserallee in Wilmersdorf. Das Haus Leipzigerstr. 90, Ecke Markgrafenstr. 61, wurde 1909 mit Nutzen verkauft; ebenso 1910 das